

NUR DEMJENIGEN, DER VOM
WILLEN DURCH =

= DRUNGEN IST, WIRD DER ERFOLG

FOLGEN, WIE DIE HERDE DEM SCHÄFER.

IN DIESEM SINN WÜNSCHT IHNEN EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST
UND EIN MAXIMUM AN WILLENSKRAFT FÜR EIN ERFOLGREICHES 1988
DER VORSTAND DES LANDES VERBANDS BAYERN DER KÜNSTLERGILDE e.V.

LANDESVIRBAND BAYERN DER KÜNSTLERGILDE E.V.

Geschäftsstelle: Helga Kleffel · Nadistraße 14 · 8000 München 40



Eichenstraße 20 · 8014 Neubiberg · Tel. 089 / 60 29 76

9. Januar 1988

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein dritter Rundbrief überbringt Ihnen zuallererst meine besten Neujahrswünsche für Sie persönlich, vor allem aber für Ihr literarisches Schaffen und Werk. Zugleich bedanke ich mich herzlich für Ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche, die mir zugegangen sind.

In meinem ersten Rundschreiben vom 6. August 1986 nannte ich zwei Ziele als vorrangig für meine "Amtsperiode": erstens Einrichtung regelmäßiger Autorenlesungen und zweitens kontinuierliche Publikation von Sammelbänden bzw. Anthologien. Das erste Ziel ist offensichtlich erreicht, denn das am 1. Oktober 1986 mit einer Lesung von Erich Pawlu eröffnete LITERATURFORUM hat sich bewährt und wird auch 1988 bis zum Ende meiner "Amtsperiode" im Juli durchgeführt werden, und zwar an folgenden Montagen jeweils um 19.30 Uhr im Haus des Deutschen Ostens, München 80, Am Lilienberg 5:

- 11. Januar: Erich A. Franz, München
- 1. Februar: Dr. Anton Pachelhofer, Dachau
- 7. März: Präsentation der "edition Transform" sowie der Anthologien "Thesenanschlüsse" und "Grenzübergänge" mit Lesung beteiligter Autoren
- 11. April: Gerhard Riedel, Augsburg (?)
- 2. Mai: Bettina Schuller, Asch
- 6. Juni: Hilla Talmon-Gruchot, München (?)
- 4. Juli: Dr. Rudolf Mayer-Freiwaldau, München

Was das zweite Ziel betrifft, so zeichnet sich auch hier ein Erfolg ab. Dank intensivster, zeit- und kräfteaufwendiger Bemühungen unseres Kollegen Dr. Rudolf Mayer-Freiwaldau - wofür ich ihm herzlich danke! - ist es nach Verhandlungen mit mehreren Verlagen endlich gelungen, mit dem Münchner Verlag HERP (Amalienstraße 67, 8000 München 40) eine Herstellungs- und Vertriebsvereinbarung zu treffen, die finanziell günstig und durchaus ausbaufähig ist. Bereits in diesen Tagen sind die ersten Bände der von Dr. Mayer-Freiwaldau betreuten Reihe "edition Transform" als "signierte Bogendrucke" in ansprechender Aufmachung erschienen:

- (1) Franz Liebl: Blaue Iris. Gedichte (1988)
- (2) Horst Scheffler: Passion in Saus und Braus. Gedichte und Aphorismen (1988)
- (3) RAMM Freiwaldau: Zu loben dein Land. Gedichte (1988)
- (4) Ernst Josef Krzywón: Mündungen. Zeitgedichte (1988)

In derselben "edition Transform" erscheinen demnächst auch die beiden Anthologien:

- (1) "Thesenanschlüsse" hg.v. Franz Peter Künzel
- (2) "Grenzübergänge" hg. v. Dr. Rudolf Mayer-Freiwaldau

sowie der Einzelband "Waagschale der Zeit" mit Gedichten von Gertrud Hanke-Maiwald. Soeben erschienen ist in derselben Reihe der Gedichtband "Zwischenzeit" von RAMM Freiwaldau.

Die "edition Transform" ist für alle Mitglieder im Landesverband Bayern offen unter der Bedingung, daß erstens die eingereichten Manuskripte von der Jury zur Aufnahme empfohlen und zweitens von den einzelnen Autoren entweder bezuschußt (DM 200,-) oder ganz selbstfinanziert (DM 400,-) werden. Der Umfang der einzelnen "Bogendrucke" beträgt 16 Seiten (davon 13 Textseiten) und hat eine Auflage von 500 Exemplaren zu einem Stückpreis von DM 4,50. Jeder Autor erhält 200 Exemplare zur freien Verfügung, 300 Exemplare bleiben zum Vertrieb/Verkauf beim Verlag bzw. bei der Künstlergilde. Ab sofort sind Interessenten gebeten, ihre Manuskripte an mich als Leiter der Fachgruppe zu senden. Die verantwortliche Herausgeberschaft für die Reihe "edition Transform" haben übernommen: Dr. Mayer-Freiwaldau, Franz Peter Künzel und der jeweilige Leiter der Fachgruppe Literatur (also gegenwärtig ich bis zur Neuwahl im Juni 1988).

Im Rahmen der Reihe "edition Transform" bzw. im Verlag HERP werden demnächst auch alle unsere Gemeinschaftsprojekte für das Jahr 1988 ff. erscheinen. Geplant sind folgende Projekte, für die wir um rege Beteiligung und um termingerechte Einsendung von optimalen Manuskripten bitten:

1. Kalender 1989

Erbeten sind von jedem Autor 2 seiner besten Gedichte im Umfang von 8 bis 15 Verszeilen. Ablieferungstermin: 15. Februar 1988. Die Gedichte werden juriiert. Nach Auswahl der 12 besten Gedichte - pro Monat 1 Gedicht - werden die Autoren der ausgewählten Gedichte aufgefordert, eine handschriftliche Fassung des Gedichts nachzuliefern. Sowohl die Druckfassung wie auch die handschriftliche Fassung mit voller Unterschrift des Autors werden dann im Kalender publiziert und durch den Verlag vertrieben.

2. Zeitansagen (Anthologie 1988)

Erbeten sind von jedem Autor 3 bis 5 Gedichte, in denen sich die Zeit unserer Gegenwart "ansagt", sich in ihrer Spezifik und Symptomatik zum Ausdruck bringt; oder in denen sich das individuelle Zeitempfinden des Autors - ob als Unbehagen oder als Wohlbehagen - ausdrückt, indem er "Zeitansagen" feststellt, vergleicht, kritisch befragt, verwirft oder auch neu entdeckt und akzeptiert, als notwendig und nötig erklärt. Ablieferungstermin: 1. April 1988

3. Fortsetzung der "handsignierten Bogendrucke"

Bis zum 31. März 1988 werden Manuskripte für die Subreihe "Bogendrucke" erbeten, und zwar im Umfang von 13 Seiten Text mit 10 - 15 Zeilen biographische Angaben:

- Gedichte: Umfang 13 Gedichte
- Aphorismen: Umfang etwa 9 pro Seite
- Prosa: Umfang 13 Seiten mit 32 - 33 Zeilen

Der Einschluß von schwarz-weißen Grafikseiten ist grundsätzlich möglich. Wünschenswert wäre hier eine Kooperation mit einem Grafiker aus dem Landesverband. Die Eigenbeteiligung der Autoren beträgt hier DM 200,-.

Im Rahmen unserer Kooperation mit dem HERP-Verlag ist es möglich, auch über unsere (subventionierte) Publikationstätigkeit hinaus, vom Autor selbstfinanzierte Bände zwischen 64 und 128 Seiten in der Reihe "edition Transform" herauszubringen, wobei ein Gedichtband in 500er Auflage zwischen DM 1850,- und 3600,- kostet, der Preis sich jedoch bei Prosatexten auf DM 2100,- bis 4000,- erhöht. Voraussetzung für die Aufnahme in die Reihe ist das einstimmige Votum der "edition Transform"-Herausgeber.

Für alle beschriebenen Projekte erbitten wir rege Beteiligung und termingerechte Zusendung optimaler Texte an meine Anschrift (siehe Briefkopf).

Abschließend lassen Sie mich noch kurz bemerken, daß auf der letzten Mitgliederversammlung unserer Fachgruppe am 4. April 1987 um 15. 00 Uhr im Sudetendeutschen Haus, München, zu der ich in meinem 2. Rundschreiben vom 23. Januar 1987 eingeladen hatte, von etwa 100 Mitgliedern unserer Fachgruppe nur 7 Mitglieder anwesend waren. Die anwesenden Mitglieder äußerten den Wunsch, möglichst bald regelmäßig sogenannte "Werkstattgespräche" durchzuführen, etwa in der Form eines Stammtisches im Nebenraum einer Gaststätte, wobei jeder anwesende Autor seine neuesten Texte vorträgt und zur Diskussion stellt. Ich gebe diese begrüßenswerte Anregung an Sie weiter in der Erwartung Ihrer Äußerung hierzu. Ich könnte mir vorstellen, daß wir im Herbst (September/Oktober) erstmals einen Versuch starten sollten. Vorschläge zu Ort und Art der Durchführung sind willkommen. Alle Vorschläge sollten wir dann gemeinsam diskutieren auf unserer nächsten Mitgliederversammlung.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie bitten, sich schon heute den Termin für die nächste Mitgliederversammlung des Landesverbands zu notieren:

Termin:

beides wird in einem gesonderten Schreiben rechtzeitig bekannt gegeben!

Ort:

In der Hoffnung auf rege Beteiligung an allen oben genannten Projekten und auf ein baldiges Wiedersehen grüßt Sie - nochmals mit besten Wünschen für 1988 -

Her

Karst Josef Ritzmann

